



gemeindespiegel **GAMLITZ**

IHR BÜRGERMEISTER KARL WRATSCHKO

Mit Berichten aus den Ortsteilen: Eckberg · Gamlitz · Grubtal · Kranach
· Labitschberg · Sernau, Steinbach und Sulztal a. d. Weinstraße

NR. 141 · März 2021 · VERLAGSPOSTAMT 8462 GAMLITZ · MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN · ZUGESTELLT DURCH POST.AT

GAMLITZ BLÜHT AUF



FROHE OSTERN



GEMEINDE-INFOS



Liebe Gamlitzerinnen, liebe Gamlitzer!

Mit dem ersten Gemeindeglossar aus 2021 möchte ich ein wenig auf das abgelaufene Jahr 2020 zurückblicken. Die ganze Welt wurde voriges Jahr von der Covid19-Pandemie erfasst. Viele haben dadurch Einschränkungen und Entbehrungen wie z.B. Kurzarbeit, Reisebeschränkungen usw. erfahren. Auf der touristischen Seite war 2020 ein zwar herausforderndes aber für die meisten ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr. Viele für uns selbstverständliche Termine, Veranstaltungen und Gewohnheiten konnten nicht durchgeführt werden. Wir haben aber gelernt, mit Abstand, Maske und der Reduzierung von sozialen Kontakten zu leben. Auch wenn jetzt bereits die ersten Impfungen durchgeführt wurden, ist meiner Meinung nach noch immer größte Vorsicht geboten. Auch die Testmöglichkeiten sollten von vielen in Anspruch genommen werden um so mögliche Ansteckungen zu verhindern. Hier kann ich auch berichten, dass den Bediensteten der Gemeinde jede Woche die Möglichkeit gegeben wird sich testen zu lassen. Ein herzliches Dankeschön dafür an Hrn. Mag. pharm. Bernhard Prattes und seinem Team der Apotheke Gamlitz. Insbesondere auch dafür, dass er in der Gamlitzer Apotheke die Testmöglichkeit für alle anbietet. In Bezug auf meine Impfung, die ja durch die Medien gegangen ist und sogar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt wurde möchte ich hiermit folgendes klarstellen: Ich wurde vonseiten des Seniorenhauses Gamlitz zu einer Impfung eingeladen, da ich immer wieder Bewohner im Heim besuche und bei Feierlichkeiten, soweit sie durchgeführt werden, anwesend bin. Ich habe mich in meiner Funktion als Bürgermeister weder zur Impfung aufgedrängt noch in irgendeiner Weise vorgedrängt. Zusätzlich kann ich berichten, dass ich keine Nebenwirkungen verspürt habe und möchte auch hier die Empfehlung aussprechen sich impfen zu lassen, sodass wir hoffentlich bald in ein „neues normales Leben“ gehen können. Auf Gemeindeebene haben wir versucht die täglichen Geschäfte und Aufgaben der Gemeinde so gut wie möglich weiter zu führen und Bauverhandlungen, Besprechungen und viele andere Termine mit den vorgegebenen Maßnahmen abzuhalten. Für das heurige Jahr hoffe ich, dass wir mit den Impfungen schnell vorankommen und dass für die wärmere Jahreszeit Lockerungen bekannt gegeben werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen vor allem viel Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr und freue mich auf persönliche Gespräche mit Ihnen.

Ihr Bürgermeister:
Karl Wratschko

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Wratschko

Covid19-Massentests im Dezember

Am 12. und 13. Dezember fand bekannterweise die Covid19-Massentests in der gesamten Steiermark statt. Die Gemeinden Ehrenhausen an der Weinstraße, Straß in Steiermark und Gamlitz wurden zusammengezogen und so befand sich die Teststraße im Freizeitzentrum Ehrenhausen. Hiermit möchte sich Bürgermeister Karl Wratschko bei allen freiwilligen Hel-

ferinnen und Helfern bedanken, die für eine reibungslose Durchführung dieser Massentestung gesorgt haben. Dies war nicht selbstverständlich, da die Organisation und Durchführung sehr kurzfristig bewältigt werden musste. Trotzdem kam es zu keinen langen Wartezeiten und die Abnahme der Tests konnte ohne größere Probleme durchgeführt werden.



Landwirtschaftskammerwahl 2021

Am 24. Jänner 2021 fanden die Wahlen in die Landeskammer und in die Bezirkskammern für Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark statt. Hier dürfen wir nochmals das Ergebnis samt Vergleich mit den Wahlen 2011 und 2016 bekannt geben:

Landeskammer						
	2011	2011	2016	2016	2021	2021
STBB	315	87,75%	240	73,40%	188	78,99%
FPÖ	15	4,18%	56	17,13%	16	6,72%
UBV			11	3,37%	15	6,30%
SPÖ	11	3,06%	11	3,37%	7	2,95%
GBB			9	2,73%	12	5,04%
WIR	18	5,01%				
	359	100,00%	327	100,00%	238	100,00%

Bezirkskammer						
	2011	2011	2016	2016	2021	2021
STBB	315	86,30%	234	74,77%	192	80,67%
FPÖ	16	4,38%	48	15,34%	14	5,88%
UBV			12	3,84%	13	5,46%
SPÖ	17	4,66%	10	3,20%	7	2,95%
GBB			9	2,85%	12	5,04%
WIR	17	4,66%				
	365	100,00%	313	100,00%	238	100,00%

Wahlbeteiligung

	LK 2011	BK 2011	LK 2016	BK 2016	LK 2021	BK 2021
Stimmen insg.	367	367	330	330	241	241
ungültig	8	2	3	17	3	3
gültig	359	365	327	313	238	238
Wahlber.	815	815	803	803	730	730
Wahlbet.	45,03%	45,03%	41,10%	41,10%	33,01%	33,01%

Bürgermeister Karl Wratschko als auch Bauernbundobmann Karl Alexander Wratschko bedanken sich recht herzlich für die Wahlbeteiligung und bei den Wahlbeisitzern für ihren Einsatz am Wahlsonntag.

Feldkreuz saniert



Es wird einigen Gamlitzerinnen und Gamlitzern aufgefallen sein, dass das Feldkreuz an der Unteren Hauptstraße einige Zeit nicht montiert war. Dies hatte den Grund, dass die Gemeinde Gamlitz dieses Wegkreuz einer Generalsanierung zugeführt hat. Das Kreuz an sich wurde von unserem Bauhofteam aufgefrischt und beschädigte Teile ausgetauscht.

Der Korpus selbst wurde von der Restaurierungswerkstätte U. Thomann professionell aufbereitet und erstrahlt nun wieder in gebührendem Glanz.

Als kleine Veranschaulichung präsentieren wir an dieser Stelle ein paar Fotos auf denen der Zustand vor und nach der Sanierung zu sehen ist.

20 Jahr Jubiläum SSC verschoben auf 2022

Die Veranstalter der Südsteiermark-Classic haben sich in den letzten Monaten intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, unter welchen Voraussetzungen die Südsteiermark-Classic sowohl sportlich als auch gesellschaftlich attraktiv ausgerichtet werden könnte.

Anfang März war man an einem Punkt angelangt, an dem viele offenen Fragen bedauerlicherweise unbeantwortet blieben. So war es zu diesem Zeitpunkt völlig of-

fen, wie Teilnehmer aus dem Ausland (rund 10 Nationen) mit Quarantänebestimmungen umgehen müssen. Weiters wäre eine Teststraßeninfrastruktur für die rund 360 Personen notwendig geworden.

Aus diesen Gründen, nach reiflicher Überlegung und zur Sicherheit aller Teilnehmenden haben sich die Veranstalter dazu entschlossen, die Veranstaltung in das kommende Jahr (20. – 23. April 2022) zu verschieben.

Pappelaktion der Marktgemeinde Gamlitz

Die sehr beliebte Pappelaktion der Marktgemeinde Gamlitz wird auch 2021 wieder durchgeführt. Dass diese Aktion sichtbare Früchte trägt zeigen zahlreiche Hangkuppen, die mit den für unsere Region so typischen Bäume, bepflanzt sind. Auch heuer können wieder max. 10 Stk. Pappeln pro Haushalt ausgegeben werden. Um die entsprechende Anzahl an Bäumen bestellen und besorgen zu können, melden Sie bitte Ihren Bedarf unter 03453 / 2667 im Gemeindeamt. Nach der Lieferung der Bäume werden Sie von uns für die Abholung verständigt.

[Foto © TVB Gamlitz – Harry Schiffer]



Humus abzugeben!

Der Frühling steht vor der Tür. Passend für die anstehende Gartensaison gibt die Marktgemeinde Gamlitz wieder den selbst produzierten Humus ab. Falls Sie Interesse am Kauf von Humus haben, können Sie die Abholung oder aber auch die Zustellung mit Hrn. Bauhofleiter Dietrich Norbert unter 0664 / 40 31 832 oder Hrn. Vollmeier Gerhard 0664 / 277 39 39 vereinbaren. Der Preis bei Abholung beträgt € 20,00 / m³. Die Zustellung müsste extra bezahlt werden.

Neue Homepage für die Marktgemeinde

Da die bisherige Homepage der Marktgemeinde an ihre technischen Grenzen gestoßen ist, wurde in den letzten Wochen und Monaten fleißig am neuen Erscheinungsbild des Webauftrittes der Gemeinde gearbeitet. Als erste Neuerung ist vielen wohl schon die Gem2Go-App bekannt, die Hand in Hand mit den Themen auf der Homepage läuft. Neuigkeiten werden so gleichzeitig auf beiden In-

fokanälen veröffentlicht.

In den nächsten Wochen soll die neue Homepage sukzessive mit neuen Inhalten, Informationen und Daten gefüllt werden. Falls Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge für unseren Webauftritt haben, zögern Sie nicht und teilen Sie diese unter gde@gamlitz.gv.at mit.

Beschlüsse des Gemeinderates

Hiermit dürfen wir wieder die wichtigsten Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzungen veröffentlichen:

- Weitergabe einer Bedarfszuweisung
Um die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche finanziell zu unterstützen, gewährte das Land Steiermark eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 35.000,- Diese Bedarfszuweisung wird über die Gemeinde an die Pfarre Gamlitz weitergegeben.
- Die Summen (SU) und Salden (SA) des Ergebnisvoranschlages ergeben:

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA (t)	VA (t-1)	RA (t-2)
SU	21	Summe Erträge	6.783.000,00	6.921.600,00	0,00
SU	22	Summe Aufwendungen	7.249.500,00	7.406.900,00	0,00
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21 - 22)	-466.500,00	-485.300,00	0,00
SU	23	Summe Haushaltsrücklagen	-85.700,00	233.700,00	0,00
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)	-552.200,00	-251.600,00	0,00

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlages ergeben:

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA (t)	VA (t-1)	RA (t-2)
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	6.725.000,00	6.767.800,00	0,00
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	5.741.900,00	5.808.400,00	0,00
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	983.100,00	959.400,00	0,00
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	583.400,00	194.300,00	0,00
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	4.102.300,00	994.200,00	0,00
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)	-3.518.900,00	-799.900,00	0,00
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	-2.535.800,00	159.500,00	0,00
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.994.700,00	260.000,00	0,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.243.600,00	814.100,00	0,00
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	2.751.100,00	-554.100,00	0,00
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	215.300,00	-394.600,00	0,00

- Weiterführung des Projektes regioMOBIL
Als zusätzliches Service, neben dem Taxi für Gamlitzer Einwohner, wurde die Weiterführung des Projektes regioMOBIL beschlossen.
regioMOBIL ist ein bedarfsorientiertes „Mikro-ÖV“ System in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Damit wird der bestehende öffentliche Linienverkehr der Region ergänzt und die Mobilität der Bevölkerung erhöht.
regioMOBIL fungiert einerseits als Zubringer / Abbringer für den öffentlichen Linienverkehr („erste / letzte Meile“). Andererseits unterstützt regioMOBIL Menschen dabei, auch ohne eigenen PKW selbstbestimmt die eigene Daseinsvorsorge zu sichern: Fahrten zum Arzt oder zum Gemeindeamt, Einkaufen oder auch für Ausflüge in der näheren Umgebung werden damit zu vergleichsweise günstigen Fahrpreisen möglich.
Weitere Informationen finden Sie unter www.regiomobil.st
- Bebauungsplan Pachleitner
Der Bauungsplan für den Bereich „Pachleitner“ in Kranach wurde endbeschlossen. Nach der Behandlung und der Berücksichtigung von Einwendungen wurde dieser Plan vom Gemeinderat genehmigt und ist nach der Kundmachungfrist in Rechtskraft erwachsen.
Kurzparkzone Kirchengasse
Auf Antrag der Kirche wird in der Kirchengasse, gegenüber dem Wohnhaus der Familie Partl eine Kurzparkzone (3 Stunden) verordnet.

Haus der Vereine

Auch bezüglich dem „Haus der Vereine“ hat sich in den letzten Wochen und Monaten so einiges getan. Die Bauverhandlung wurde bereits abgehalten, wobei hier ein Einspruch gegen das geplante Vorhaben eingebracht wurde. Die vorgebrachten Einwände wurden entsprechend behandelt und so könnte in Kürze der Baubewilligungsbescheid ausgestellt werden.

Nebenher liefen die Ausschreibungsarbeiten auf Hochturen.

Hier wurden die Bestbieter festgestellt und die Aufträge an diese Firmen werden in den nächsten Tagen im Gemeinderat vergeben.

Wenn dann noch abschließend die Finanzierung vom Gemeinderat genehmigt wird, steht einem Baubeginn im April nichts im Wege.

Die Hallen hinter dem Bauhof sind bereits alle geräumt und dienen schon als Lagerflächen für Weinstände der Vereine, Prospekte und vieles mehr.

Alois Klapsch im Ruhestand

Mit Jahresbeginn ging Hr. Alois Klapsch nach jahrzehntelanger Tätigkeit in der Raiffeisenbank Gamlitz in den wohl verdienten Ruhestand. Aber nicht nur im Bankgeschäft war Hr. Klapsch tätig – er war auch Standesbeamter der Marktgemeinde Gamlitz. Als Standesbeamter und als Geschäftspartner war stets Verlass auf ihn und er zeichnete sich durch seine ehrliche und korrekte Art aus.

Bürgermeister Karl Wratschko möchte sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich für seinen Einsatz bedanken und wünscht ihm viel Gesundheit und Schaffenskraft für die kommenden Jahrzehnte.

Private Bauvorhaben

Wir haben schon des Öfteren im Gemeindeglossar darauf hingewiesen, dass jegliche Bauvorhaben und sei es nur eine Gartenhütte in ausgewiesenem Bauland der Gemeinde zu melden sind. Hier kommt es immer wieder zu Missverständnissen und so muss die Gemeinde respektive der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz einschreiten und eine Baueinstellung aussprechen.

Um diese unnötigen Maßnahmen, die natürlich auch auf Unverständnis und Unmut stoßen, zu verhindern, infor-

mieren Sie sich bevor Sie ein Bauvorhaben umsetzen möchten bei uns im Bauamt.

Natürlich gibt es auch wie gewohnt die Bauberatungstermine bei uns im Gemeindeamt. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage (www.gamlitz.at) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Termine“. Es ist unbedingt notwendig, einen Termin mit unserem Bauamt für diese Tage zu vereinbaren.

Sichtbares Zeichen der Platinauszeichnung

Im Jahr 2020 konnte die Marktgemeinde Gamlitz, vertreten durch Bürgermeister Karl Wratschko, aufgrund der herausragenden Arbeiten im Bereich des Blumenschmuckes zum 2. Mal die Platinauszeichnung im Landesblumenschmuckbewerb Flora in Empfang nehmen. Als sichtbares Zeichen, dieser nicht selbstverständlichen Auszeichnung, erhielt die Gemeinde vom Steiermärkischen Gartenbauverband zwei Linden. Die beiden Bäume fanden ihre neue Heimat am Gelände der Landschaftsteiche und verschönern das Gelände nicht nur, sondern sorgen künftig auch für vermehrte Schattenplätze.

Ausgezeichneter Schweinsbraten

Gemeindekassiererin Mathilde Monika Karbasch war sehr überrascht, als der Abgeordnete zum Landtag Hr. Gerald Holler, sowie Bürgermeister Karl Wratschko vor ihrer Tür standen, um ihr das Zertifikat für herausragenden Schweinsbraten zu überreichen.

Diese Auszeichnung errang Fr. Karbasch bei einem Wettbewerb der durch die ÖVP ins Leben gerufen wurde und zum Zweck hat, kulinarische Traditionen aufzuzeigen, um diese zu erhalten.



IPads für die Volks- und Mittelschule

Durch die Initiative zweier Spender konnten in den letzten Tagen sowohl die Volks- als auch die Mittelschule Gamlitz mit iPads ausgestattet werden.

Der Rotary Club Leibnitz, unter dem Präsidenten Franz Josef Brolli, ermöglichte den Ankauf von 8 Stück edu-IPad's. Diese schon in der Mittelschule zum Einsatz kommenden Tablets sind für den schulischen Unterricht ausgelegt und bereichern so das Angebot unserer Volksschule.

Die letzte Klasse der Mittelschule Gamlitz, welche noch nicht mit edu-IPads ausgestattet war, wurde durch die Bäckerei „Der Mann“ mit 20 Stück dieser Tablets aus-

gerüstet. Wie wichtig die in unserer Schule vorhandene Ausstattung mit diesen iPads ist, zeigten die vergangenen Monate. Durch das Equipment konnte das „Home-Schooling“ in einer erstklassigen Qualität durchgeführt werden und so die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Gamlitz in dieser herausfordernden Zeit unsterützt.

Durch die Initiativen die in der Mittelschule Gamlitz gesetzt wurden, wird die Schule in den nächsten Monaten als „Digitale Schule“ vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung deklariert.



Weltbeste Sauvignon kommt aus Gamlitz

Beim internationalen Weinwettbewerb in Hongkong gewann Reinhard Muster aus Grubthal die Trophy „World's Best Sauvignon Blanc“. Mit seinem Sauvignon Blanc „Grubthal 2017“ konnte der Jungwinzer bei der Hong Kong International Wine & Spirit Competition die internationale Expertenjury überzeugen. Damit konnte sich der weltbeste Sauvignon Blanc gegen große Konkurrenz aus der ganzen Welt, beispielsweise aus Frankreich und Neuseeland, durchsetzen.

Damit setzt sich die Reihe an Auszeichnungen für das Weingut fort. Schon 2016 errang Reinhard den Sieg in der Weltmeisterschaft „Concours Mondial du Sauvignon Blanc“. Aber auch bei heimischen Bewertungen kann der „Grubthal“ immer wieder punkten, wie die 95 Punkte und somit die Platzierungen unter den Top 25 bei der International Sauvignon Blanc Trophy des Falstaff Magazins belegen.

Bürgermeister Karl Wratschko als auch der Bauernbund Gamlitz mit Obmann Karl Alexander Wratschko möchten auf diesem Weg nochmals zur Auszeichnung gratulieren und sich für den Einsatz rund um den Steirischen Wein bedanken.



Ruhezeiten am Altstoffsammelzentrum

Das neuen Altstoffsammelzentrum hat sich in den vergangenen Monaten bereits sehr bewährt. Auch die außerhalb des Areals aufgestellten Container werden fleißig benutzt. Hier ergeht jedoch eine Bitte: Werfen Sie Ihren getrennten Müll nicht außerhalb der Ruhezeiten, vor allem am Wochenende, zB in den Glascontainer. Es hat, so glauben wir, niemand eine Freude, wenn spät Abends und am Wochenende ständig Lärm durch die Entsorgung von Abfall vorherrscht.

Segnungen in Coronazeiten

Grüß Gott!

Aufgrund der allgemeinen Situation rund um die Coronapandemie sind zum Wohle aller nach wie vor größere Menschenansammlungen zu meiden.

Gerade am Palmsonntag und bei den Speisensegnungen kommen viele Menschen zusammen. Gleichzeitig sollen alle Covidmaßnahmen (FFP2-Maskenpflicht und der 2-Meter-Abstand) eingehalten werden. Nach wie vor dürfen nur so viele Menschen zum Gottesdienst, dass der 2-Meter-Abstand eingehalten werden kann!

Nach eingehenden Überlegungen finden im heurigen Jahr 2021 die Segnung der Palmzweige sowie die beliebte Speisensegnung nicht in herkömmlicher Weise statt:

Stattdessen bieten wir Ihnen folgende Alternativen:

Am Seitenaltar der Pfarrkirche stehen ab Sonntag, den 21. März 2021, Fläschchen mit Weihwasser zur Verfügung. Bitte verwenden Sie das Weihwasser und die aufliegenden

Segensgebete für ihre private Segnung der Palmbüschen und der Osterspeisen zuhause.

Für Ihre freiwillige Spende sind wir dankbar!

Weiters stehen auch schon ab Sonntag, den 21. März 2021, bis Palmsonntag, den 28. März 2021, gesegnete Palmbüschen in der Pfarrkirche, bei der Trafik Haring und der Fa. Ledinegg-Kögl zum Mitnachhausnehmen zur Verfügung.

Bitte geben Sie diese Informationen auch in Ihren Familien und im Freundes-/Bekanntenkreis weiter.

Frohe Ostern wünschen Pfarrer Robert Schneeflock und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Gamlitz!



Fakten 2. Halbjahr 2020

- Mehr als 10.000 Fahrten in der Südweststeiermark gesamt
- Über 70% der Fahrten im Vergleich zum 2. Halbjahr 2019 (trotz COVID-19)
- Steigerungen im „Lockdown-freien“ Sommer (u.a. Deutschlandsberg, Frauental, Eibiswald, Wettmannstätten, Gralla, Straß, Allerheiligen, Lang)



JETZT FAHRT
BUCHEN

☎ 050
161718

regio MOBIL



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark

Das Land
Steiermark
→ Regionen

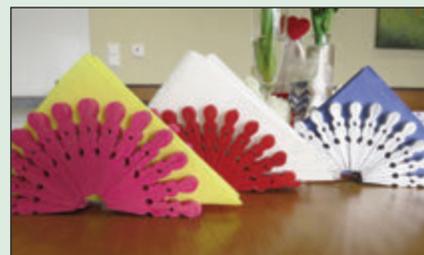
Gepflegt Wohnen Gamlitz



Ein großes DANKE an die Damen der Frauenbewegung Gamlitz, die das Gepflegt Wohnen Haus Gamlitz in den vorweihnachtlichen Tagen besuchten und uns mit wunderbaren kleinen Geschenken für unsere Mitarbeiter*innen überraschten.



Das Motto der Bewohner*innen vom Gepflegt Wohnen Gamlitz ist derzeit: „Raus an die frische Luft!“ Das Wetter in Gamlitz ist im Moment einfach wunderbar und die Bewohner*innen genießen die Sonnenstrahlen bei Frischluftspaziergängen. Anschließend wird bei gutem Kaffee und Kuchen über alte Zeiten getratscht.



Gepflegt Wohnen Gamlitz möchte sich recht herzlich bei der Trafik Haring bedanken, die uns Holz-Wäscheklammern für unsere Kreativrunde zur Verfügung gestellt haben, aus denen unsere Bewohner*innen einige tolle Kunstwerke entstehen ließen.

Der Naturpark informiert:



Naturparkvorstand für weitere 5 Jahre gewählt.

Neben den intensiven Tätigkeiten und Arbeiten innerhalb der eigenen Gemeinde sind Bürgermeister*innen oftmals zusätzlich mit verschiedenen ehrenamtlichen Positionen betraut. Diese reichen von Ämtern in Sport-,

Jagd- und Fischereivereinen bis hin zu regionalwirksamen Positionen in Versorgungseinrichtungen und politischen Entscheidungsgremien- und Netzwerken, um durch Wissensvorsprung für die Region und die eigene Gemeinde optimale Entscheidungen treffen zu können.

Der Vorstand des Naturparks Südsteiermark wird aus den Bürgermeister*innen der 15 Naturparkgemeinden gebildet. Bei der letzten Mitgliederversammlung im Herbst 2020 wurden die Vorstandsämter für die nächsten fünf Jahre gewählt. Bgm. Reinhold Höflechner aus Straß in Steiermark führt für weitere fünf Jahre als Obmann die Agenden. Neu im Vorstand sind Bgm.in Elke Halbwirth aus Gleinstätten, Bgm. Josef Fischer aus Kitzack und Bgm. Walter Novak aus Tillmitsch.



Streuobst, Blumenwiesen, Landschaftspflege

Der Erhalt der Kulturlandschaft und Biodiversität wird in Zukunft noch stärker die inhaltliche Ausrichtung des Naturparks bestimmen. Der Aufbau eines Landschaftspflegeverbandes steht im Zentrum der aktuellen Tätigkeiten, aber auch Projekte zum Ausbau des öffentlichen Grüns oder zur Lebensraumvernetzung über Heckenpflanzungen werden in den nächsten Jahren unsere Arbeit bestimmen. Natürlich wird der Naturpark auch seine sehr erfolgreichen Aktionen rund um das Thema Streuobst mit der Jungbaumausgabe und der OPFLSOFT Produktion weiterführen.

WICHTIG: Die Bestellung von Streuobstbäumen wird 2021 im Sommer möglich sein, die Ausgabe erfolgt im Herbst. Alle genauen Infos dazu werden über die regionalen Medien und den Naturpark-Newsletter vermittelt:

<http://www.naturpark-suedsteiermark.at/newsletter/>



Neues Naturpark-Projekt

„Regionale Wildgehölzvermehrung im Naturpark Südsteiermark“

Die Kulturlandschaft, leidet schon seit geraumer Zeit an landschaftlicher Verarmung. Durch den wirtschaftlichen Druck dominiert die intensivierte Landwirtschaft mit Monokulturen. In den Niederungen der Südsteiermark findet man riesige zusammenhängende Ackerflächen fast ohne jegliche Feldraine, Hecken oder anderen landschaftsbildenden Elementen. Im Hügelland wiederum prägen große zusammenhängende Weinmonokulturen das Landschaftsbild. Hier fehlen ebenfalls die früher üblichen begrenzenden Hecken und einzelne Obstbäume (zum Beispiel Weingartenpfirsich). Der Naturpark Südsteiermark möchte mit dem Projekt zur regionalen Wildgehölzvermehrung nun eine Trendumkehr bewirken und ergänzend zu den Heckeninitiativen der Jägerschaft und anderer engagierter Gruppen seltene Heckenpflanzen vermehren und pflanzen. Denn die Vielfalt an regionalen Heckenpflanzenarten (Steiermark ca. 230, Südsteiermark ca. 170) sind üblicherweise nicht im Handel erhältlich oder sie sind beispielsweise nicht so widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse (Trockenheit etc.), weil sie oft nicht aus regiona-



lem Saatgut gezogen wurden. Naturschutzfachlich interessante Arten der Südsteiermark sind beispielsweise Blumen-Esche (*Fraxinus ornus*), Garten-Geißblatt (*Lonicera caprifolium*), Flaum-Eiche i.w.S. (*Quercus pubescens*) oder Feld-Rose (*Rosa arvensis*), wer hat die schon im Garten stehen? Auch wenn man möglichst vielen heimischen Tierarten einen Lebensraum und Futter bieten möchte, ist es von essenzieller Wichtigkeit, möglichst viele verschiedene der heimischen Heckenpflanzenarten in Zukunft wieder in der Landschaft auszupflanzen. Vor allem unter den Insektenarten gibt es eine Vielzahl an Spezialistinnen und Spezialisten, die auf einzelne Pflanzenarten in zumindest einem Entwicklungsstadium angewiesen sind.

Der Naturpark sucht Saatgut-Sammler*innen und Baumschulen. Das Projekt hat das Ziel, über das Sammeln, Aufziehen und Pflanzen von südsteirischen Wildgehölzen zu mehr Artenvielfalt beizutragen. Für die Vermehrung verschiedenster Heckenpflanzen sucht der Naturpark motivierte Bürger*innen die beim Sammeln der Früchte helfen, genauso wie Baumschulen, die sich um die Aufzucht kümmern. Bitte melden Sie sich unter j.stangl@naturpark-suedsteiermark.at

Unterstützt wird dieses Projekt zur Entwicklung des ländlichen Raums 14-20 aus Mitteln der europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäisches
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Artenschutz hat jetzt seinen Preis

Land Steiermark ruft Biodiversitätspreis ins Leben. Initiativen, die die „Vielfalt des Lebens“ fördern, haben Chance auf 2500 Euro Preisgeld.

Die Steiermark ist ein reichhaltiges Land: Bunte Wildblumenwiesen wechseln sich mit fruchtbarem Ackerland ab, liebliche Almen grenzen an schroffe Felswände, ertragreiche Obstkulturen und alte Streuobstwiesen sorgen für Abwechslung. „Diese und all die anderen Landschaften sind nicht nur selbst sehr vielfältig, sondern bieten vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum“, streicht Umweltlandesrätin Ursula Lackner die Bedeutung dieser Biodiversität hervor.

Leider gerät die Vielfalt aber zunehmend unter Druck: Bodenversiegelung, Intensivierung der Landwirtschaft aber auch der Klimawandel rauben Pflanzen und Tieren den Lebensraum – und das führt zu einer Biodiversitätskrise. Es herrscht also Handlungsbedarf.

Das Land Steiermark hat bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten.

Nun folgt ein weiterer, großer Schritt – mit dem „Silberdistel“ getauften M. & W. Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark. „Die Silberdistel steht als gefährdete ‚Zeigerart‘ für besonders artenreiche Magerwiesen stellvertretend für alle Pflanzen- und Tierarten, die unsere Heimat so einzigartig machen – und die es unbedingt zu erhalten gilt“, erklärt Lackner.

Der Preis wird ab 2021 jährlich rund um den Tag der Biodiversität am 22. Mai vergeben – an Projekte, Menschen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine,



Gemeinden und mehr, die sich um den Schutz der Biodiversität besonders engagiert/verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer fachkundigen Jury unter Einbeziehung der Steirerinnen und Steirer und in fünf Kategorien gekürt werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien erhalten ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro. Das Geld wird vom Land Steiermark gemeinsam mit Honorarkonsulin Marianne und Wilhelm Graf zur Verfügung gestellt. Abgewickelt wird die Organisation des Preises durch die Naturschutz Akademie Steiermark unter der Leitung von Geschäftsführer Bernhard Remich. Die Einreichphase für alle Interessierten hat bereits begonnen und endet am 31. März. Alle Infos und das Einreichformular gibt es auch auf der eigens eingerichteten Webseite www.silberdistel.at.

Der Bauernbund informiert Darf ich ein forstliches Sperrgebiet betreten?

Nein! Wege und Flächen, die durch Tafeln entsprechend gekennzeichnet sind, dürfen nicht betreten werden.

In unserem Gemeindegebiet wird zurzeit fleißig in den Wäldern gearbeitet. Die dadurch gekennzeichneten forstlichen Sperrgebiete sind unbedingt zu beachten.

Der Wald übt auf den Menschen eine magische Anziehungskraft aus. Erholungssuchende finden im Wald eine Stätte der Ruhe und Entspannung. Im Forstgesetz ist das grundsätzlich erlaubt, doch wenn im Wald gearbeitet wird ist höchste Vorsicht geboten.

Sperren bei Waldarbeiten notwendig Holzschlägerarbeiten sind für Forstarbeiter gefährlich. Werden sie

von erholungssuchenden Menschen behindert, kann es für beide Seiten noch gefährlicher werden.

WaldbesitzerInnen, die mit Schlägerarbeiten beschäftigt sind, können daher während der Arbeiten ein befristetes forstliches Sperrgebiet ausweisen. Dazu ist die Kennzeichnung mittels Hinweistafeln erforderlich und der Zeitraum anzugeben. Die Sperre kann im Bedarfsfall bis zu vier Monate dauern. Es wird daher seitens der WaldbesitzerInnen der Gemeinde Gamlitz darum gebeten, diese gekennzeichneten forstlichen Sperrgebiete zu beachten und diese nicht zu betreten.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu

erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Pflege der Heimatgemeinde

Offener Brief von einer Gamlitzerin!

Ich gehe sehr viel zu Fuß und von Zeit zu Zeit auch mit Müllsäcken ausgestattet, um den Müll am Straßenrand einzusammeln. Vielleicht könnte man die Bevölkerung mit einem kurzen Beitrag dazu auffordern und ermutigen, ihre eigene Heimatgemeinde sauber zu halten.

Die Gemeinde investiert sehr viel Geld und persönlichen Einsatz, um unser Gamlitz von der besten Seite zu präsentieren. Der touristische Erfolg, der letztendlich durch die Kommunalabgaben der einzelnen Betriebe, jedem Gamlitzer zu Gute kommt, spricht für sich. Da darf man von Einheimischen doch erwarten, dass sie ihre eigene Gemeinde ebenso dabei unterstützen, dass das möglich ist. Es ist unsere Heimatgemeinde! Keiner, so glaube bzw. hoffe ich, wirft MC Donaldsackerl, Pizzaschachteln, Bier und Energiedrinkdosen frei in seinem eigenen Hof und

vor seiner eigenen Haustür weg. So sollte man es auch mit seiner Heimatgemeinde, vor seiner eigenen Haustüre halten.

Ich werde weiterhin entlang meines Weges Müll sammeln, weil es mich stört, dass der Abfall da liegt. Es wäre aber schön, wenn dies einmal nicht mehr notwendig wird und ich und natürlich alle anderen unsere schöne Heimatgemeinde unbeschwert bewandern und genießen könnten.

Nachdem jeder zu Hause, so meine ich, eine Mülltonne hat, sollte es wohl nicht zuviel verlangt sein, dass man seinen Müll mit nach Hause nimmt und dort ordnungsgemäß entsorgt.

„Pflege ist nicht nur Beruf, sondern eine Berufung!“

„Zeit für Pflege!“ - Steirerinnen und Steirer für eine Pflegeausbildung zu gewinnen und die Pflege als attraktiven Beruf zu präsentieren: Das sind die gemeinsamen Ziele, die das Land Steiermark und die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H (KAGes) mit der Informationsoffensive verfolgen.

Nicht erst die Corona-Pandemie hat die Bedeutung des Pflegeberufes verdeutlicht. Pflege rettet Leben, schenkt Lebensqualität und spendet Trost. Nichtsdestotrotz ist die Pflege ein anspruchsvolles aber äußerst interessantes Berufsfeld. „Pflege ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung“, betont Gesundheitslandesrätin Juliane

Bogner-Strauß und sagt weiter: „Hervorragend ausgebildete Pflegekräfte sind eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems. Insbesondere das vergangene Jahr hat das erneut verdeutlicht. Gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal kontinuierlich an. Um diesen bestmöglich zu decken, bietet das Land Steiermark an 13 Standorten Ausbildungen zur Pflegeassistenz und zur Pflegefachassistenz. Die Ausbildungskosten werden zu 100 Prozent vom Land Steiermark übernommen. Mit der Kampagne möchten wir junge Steirerinnen und Steirer, aber auch BerufsumsteigerInnen ansprechen, für den Pflegeberuf begeistern und auf die Ausbildungen aufmerksam machen.“

Die Ausbildung kann rund um das Jahr verteilt, je nach Standort, begonnen werden. Somit ist



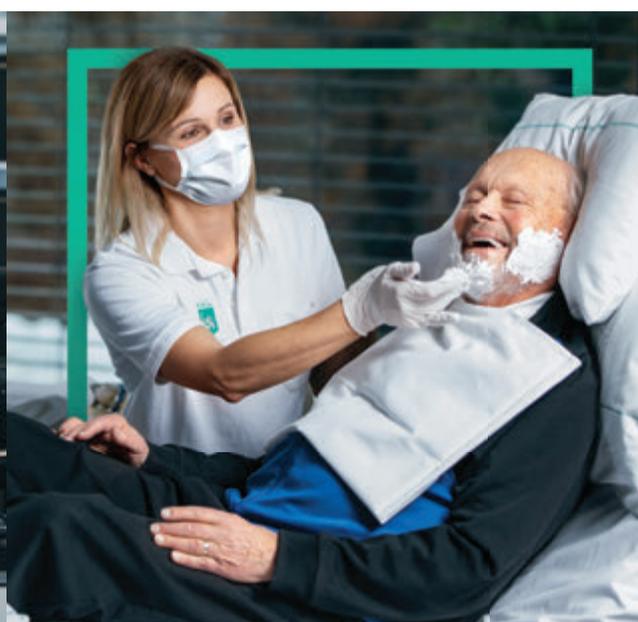
© steiermark.at/streihl
Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß: Hervorragend ausgebildete Pflegekräfte sind eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems.

eine Anmeldung jederzeit möglich. Zudem stehen für SchülerInnen nach der 8. Schulstufe zwei neue Ausbildungswege offen: Die 5-jährige Schulform mit Matura und Abschluss als Pflegefachassistenz sowie der

Abschluss als Pflegeassistenz an einer Fachschule.

Alle Informationen zu den Berufsbildern und den Ausbildungen:

www.zeit-fuer-pflege.at



Kostenfreie Pflegeausbildungen an 13 Standorten steiermarkweit:

Bad Radkersburg, Fehring (Schloss Stein), Frohnleiten, Gröbming, Hartberg, Krieglach, Leoben, Maria Lankowitz, St. Peter am Kammerberg (Schloss Feistritz), Stolzalpe, Weiz und zwei Mal in Graz

Auch berufsbegleitend möglich

STARTEN SIE JETZT IHRE

PFLEGEAUSBILDUNG!

www.zeit-fuer-pflege.at

Blackout-Leitfaden für Alle

Stellen Sie sich vor, es ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Die Heizung funktioniert nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge stecken fest. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage.



© Energie Steiermark

Energie Steiermark Vorstands-Duo Christian Purrer und Martin Graf, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stv. Anton Lang, Zivilschutzverband-Vizepräsident Armin Forstner, Zivilschutzverband-Präsident Martin Weber

Undenkbar? Nein - leider nicht. Ein „Blackout“ - ein großflächiger, totaler Stromausfall - ist überall möglich. Soweit die schlechte Nachricht. Die gute ist: Wenn alle Bürgerinnen und Bürger einen kleinen Beitrag leisten, wie z.B. eine Woche autark leben zu können ohne einkaufen zu müssen, wäre Österreich für den Ernstfall gerüstet. Zu Hause haben sollte man zu zumindest Vorrat an Lebensmitteln und 2 Liter Wasser pro Person und Tag. Das wäre

der Rat vom Zivilschutzverband Steiermark.

Bei einem Blackout handelt es sich nicht nur um einen (europaweiten) Stromausfall, sondern um den Kollaps fast aller Versorgungsinfrastrukturen.

Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet), Verkehr und Logistik, Treibstoffversorgung, Wasserver- sowie Abwasserentsorgung, Finanzwesen, Produktion etc. sind davon betroffen. Während die Stromversorgung wahrscheinlich rasch wiederher-

gestellt werden könnte, würde der Wiederanlauf der Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern erheblich länger dauern.

„Die Blackout-Vorsorge ist ein wichtiges Thema für uns alle: Denn wer auf ein Blackout vorbereitet ist, ist auf jede Krise gut vorbereitet. Ich danke dem steirischen Zivilschutzverband, der auch hier großartige Aufklärungsarbeit leistet. Mit dem neuen Leitfaden werden den Gemeinden umfassende Infor-

mationen zur Verfügung gestellt und die Bürgermeister dabei unterstützt, bestmöglich auf diesen Krisenfall vorbereitet zu sein. Das ist entscheidend, denn sie sind die ersten Ansprechpartner vor Ort“, so Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Alles zum Thema Blackout ist beim Zivilschutzverband Steiermark downloadbar: <https://www.zivilschutz.steiermark.at/blackout>

Genuss auf steirisch: Einkaufen bei unseren Bauern schützt unsere Umwelt



Landesrat Seitinger: Regionale Lebensmittel schützen das Klima und sichern Jobs.

© Erwin Scherfau

In den Supermarkt-Regalen ist die ganze Welt zu Hause: Äpfel aus Südafrika, Tomaten aus Holland, Rindfleisch aus Argentinien und Wein aus Chile. Aber der Preis für diese Vielfalt ist hoch, denn die langen Transportwege schaden der Umwelt und heizen den Klimawandel massiv an. Aber wir können gemeinsam etwas dagegen tun, wie Landesrat Hans Seitinger erklärt: „Wenn wir beim Einkaufen bewusst zu regionalen Produkten greifen, schonen wir das Klima und kommen in den Genuss von hochwertigen Lebensmitteln.“

Einen wertvollen Beitrag zur Versorgung der Steirerinnen und Steirer mit regionalen Le-

bensmitteln leistet die bäuerliche Direktvermarktung. Neben den Bauernmärkten im Handel, den Online-Shops und Lebensmittelautomaten bieten auch die traditionellen Bauernmärkte, wie sie in unseren Gemeinden stattfinden, gute Möglichkeiten für den Einkauf gesunder regionaler Produkte. Wer bei unseren Bäuerinnen und Bauern einkauft, sichert darüber hinaus auch wichtige Arbeitsplätze in der Steiermark. „Derzeit werden viele Lebensmittel um die halbe Welt transportiert. Diesen Wahnsinn gilt es zu stoppen, denn wir haben im Land nahezu alles, was das Herz begehrt“, so Seitinger.

WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE OSTERN UND ERHOLSAME FEIERTAGE!

DIE MITARBEITER
IHRER



www.rbgamlitz.at



1000 m² BÄDERSCHAURAUM.

- exklusive Badmöbel
- hochwertige Fliesen
- Wellness Duschanlagen
- Designer-Wannen
- langlebige Armaturen
- High Tech-WC-Anlagen
- Badezimmer-Accessoires
- Installationsmaterial
- und vieles mehr.

Erleben Sie in unserem Schauraum auf 1000 m² die neuesten Badezimmer-trends – unser geschultes Team freut sich auf Ihren Besuch.



LEIBNITZ | D. THALLER-STR. 37 | WIEN | KOHLMARKT 4 | 03452/707-10 | www.kindermann.st



BAD & HEIZTECHNIK

kindermann
Ges.m.b.H.



Glück's Genuss
 Marktplatz 8a, 8462 Gamlitz Tel.: +43664 18 31 772

„Tolle Neuigkeiten“ beim OBSTHOF GLÜCK*

3 verschiedene Apfelsäfte mit **GOLD** ausgezeichnet
 Natyra-Apfelbrand mit **SILBER** ausgezeichnet
 Williamsbirnenbrand mit **GOLD** ausgezeichnet




Ihre Familie Ketschler & Familie Glück

UNSERE EIGENEN HOFLADEN-PRODUKTE:
 Frisches Obst und Gemüse je nach Saison versch. Säfte, Edelbrände, Liköre, versch. Essigarten, Most, Gesunde Ecke, (Aronia, Holunder, Arnika, Tannenswipferl, usw.) Fruchtaufstriche, Chutneys und unser traditionelles Bauernbot (nur Samstags).



PRODUKTE VON BAUERN AUS DER UMGEBUNG:
 Kernöl, Kürbiskernlikör, Pesto, Mandeln, Haselnüsse, Knabberkerne, Schokolade, Nudeln, versch. Honige, Apfelchips, versch. Weine, Frizzante, Spezialitäten von unserem Fleischer.



Öffnungszeiten:
 MI, DO, FR: 8:00 bis 18:00 Uhr
 SA: 8:00 bis 17:00 Uhr
 SO, MO, DI: 8:00 bis 13:00 Uhr
von Dec. bis April
 MO bis SA: 8:00 bis 13:00 Uhr



obsthof.gluck@son.at www.obsthof.gluck.at

Spontanhilfe und Sozialbegleitung: Unterstützung in sozialen Notlagen

Das Leben bringt Menschen oftmals in schwierige oder scheinbar ausweglose Lebenssituationen. Wir begleiten Sie und bieten Ihnen Unterstützung an.

Spontanhilfe?
 Die Spontanhilfe bietet individuelle Sozialberatung in finanziellen Notlagen und versucht zu klären, ob für die Betroffenen eine einmalige finanzielle Überbrückungshilfe geleistet werden kann. Der Hauptwohnsitz muss in der Steiermark gemeldet und alle staatlichen Möglichkeiten ausgeschöpft sein. Die Beratungen finden persönlich oder telefonisch statt und tragen zur Sicherung der Lebenssituation bei.

Sozialbegleitung?
 Eine persönliche Unterstützung (maximal sechs Monate) bei der Erarbeitung von Problemlösungsstrategien in den Bereichen Finanzen und Wohnen, Pflege und Gesundheit sowie Familie und Arbeit wird durch die Sozialbegleitung angeboten. Das Ziel ist, die Selbsthilfefähigkeit der Betroffenen in schwierigen sozialen Lagen zu stärken und eine Verbesserung der Lebenssituation zu erreichen.

Bitte bringen Sie mit:

- Meldezettel aller im Haushalt lebenden Personen
- Nachweise über Einnahmen und Ausgaben
- Nachweis über die aktuelle Notlage

Marktgemeinde Wagna ab 22.01.2021
 (ehemaliges Sparkassen-Gebäude am Marktplatz)

Termine in der Zeit zwischen 08:30 – 12:30 Uhr (14-tägig).

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich!
 ☎ 050 1445 10160 ✉ spontanhilfe@st.rotekruz.at

Wir sind für Sie da!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Thomas Pichler
 Geschäftsführer



PICHLER
 Parkett & Türen

A-8481 Weinburg a.S. 93
Mobil: 0664/345 74 17
 Tel./Fax: 03472/30 531
 e-mail: thomas.pichler@pichler-parkett.at
 www.pichler-parkett.at

Wohnträume greifbar nah...

**Ihr Taxi an der
 Südsteirischen Weinstraße**



Schimautz

Taxi-Mietwagen, 8462 Gamlitz
 Mobil: 0664-4352736, www.taxi-schimautz.at



Koppitz GmbH
 Konditorei – Eissalon – ital. Restaurant

Hauptstraße 52, 8472 Straß in Steiermark
 Marburgerstraße 111, 8435 Wagna
 Hauptplatz 8, 8462 Gamlitz

Tel.: +43 (0) 3453 2623, Fax: +43 (0) 3453 2623 85
 office@konditorei-koppitz.at, www.konditorei-koppitz.at





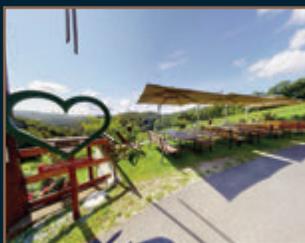
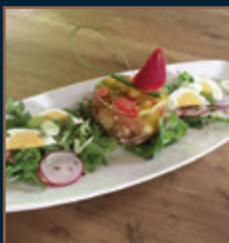
**Ein Haus mit Herz, Seele
und Charakter**

**Unser Weingut liegt am Kranachberg
In mitten einer malerischen
Landschaft erstreckt sich
unser Familienbetrieb. Unsere Weine
erhalten ihren Charakter und ihre
Einzigartigkeit durch den Boden,
auf dem die Reben wachsen und
durch das Klima der südlichen Steiermark.**

**Die Arbeiten in den steilen,
sonnenverwöhnten Hanglagen werden
nach den Richtlinien der „integrierten
Produktion“ durchgeführt. Seit
Jahren ist die Familie Trabos für die
ausgezeichnete Qualität ihrer Weine
bekannt. Unser Buschenschank liegt
in unserem Weingut und sorgt für genussreiche
und gemütliche Stunden.**

**Lassen Sie sich von den idyllischen
Weinbergen und einer faszinierenden
Stimmung bei uns verzaubern.**

**FAMILIENWEINGUT UND
BUSCHENSCHANK TRABOS**



A. GRABNER

Erdbau- Transporte e.U.



**Steinbachstr. 388
A-8462 Gamlitz**

**Tel.: 0 34 53 / 42 48, Fax 4
E-Mail: alouis.grabner@aon.at**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Ich helfe Ihnen gerne!



Gutschein

für eine **KOSTENLOSE** Verkehrswerteinschätzung im Wert von € 360,-!

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie/Liegenschaft bzw Ihr Grundstück wert ist?

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin bei der Nummer 1!

Ihr Experte vor Ort Andrej Todoric

Rufen Sie mich an unter 0664 / 887 067 11 oder schicken Sie mir eine E-Mail an andrej.todoric@remax-leibnitz.at



RE/MAX - Leibnitz kompetenter Ansprechpartner in Ihrer Region!

Vertrauen auch Sie der Nummer 1 in Österreich, Europa und der Welt

office@remax-leibnitz.at 03452 822 43

www.remax.at



Wir sind Familie Težak - Virth und wir leben in Gamlitz.

Wir möchte einen Minijob/Job machen. Wir wissen, wie man alles im und um das Haus macht, auch im Weinberg und Obstgarten.

- Reben schneiden, Traktorfahrer, div. Arbeiten in der Landwirtschaft,
- Reinigung,
- Hausmeister,
- Rasen mähen - Hecken schneiden – Holz sägen,
- Diverse Arbeiten – bei denen Sie Unterstützung benötigen

Meine Frau und ich haben ein freies Gewerbe in der Personenbetreuung.

- Körperpflege (Baden, Windeln wechseln, Hilfe im Haushalt/Alltag etc.)
- kochen, waschen und bügeln
- Massage und Dehnung für Schmerzmitteln

Kristina – M: 0665 65 65 82 87,

Božidar – M: 0677 64 09 42 37,

E: virthkristina@gmail.com, und

czlj.tezak@gmail.com

Wir sind fleißige, gebildete und präzise Menschen des Vertrauens.

30 JAHRE INGRID SCHAUTZER UND 20 JAHRE WOLFGANG ASSIGAL BEI LEDINEGG-KÖGL, DANKESCHÖN!

Langjährige Mitarbeiter, die jeden Tag mit voller Motivation in "ihren" Betrieb kommen, sind oft der Grund, warum Unternehmer inspiriert weiter in die Zukunft des Betriebes investieren. Genau das ist auch schon seit Jahren das große Thema bei Ledinegg-Kögl in Gamlitz, Österreichs Marktführer im Bereich des Obst- und Weinbaues. Voriges Jahr durften wir das 20-jährige Firmenjubiläum mit Matthias Friedl feiern. Und heuer sind mit Ingrid Schautzer und Wolfgang Assigal zwei Mitarbeiter im Jubiläumsstatus, die Tag für Tag beweisen, was es heißt, Rückgrat, Impulsgeber und Ansprechpartner für Kunden und Mitarbeiter zu sein.

Ingrid Schautzer ist die "gute Seele" des Hauses am Standort Gamlitz und zeichnet sich durch ihr Fachwissen aus. Viele Kunden wissen das seit vielen Jahren zu schätzen, auch ihre Kollegen und Mitarbeiter. Ingrid Schautzer arbeitet seit Jänner 1991 im Unternehmen und hat im Laufe ihrer langen Karriere in fast jeden Unternehmensbereich "hineinschnuppern" dürfen und auch können. Danke liebe Ingrid und bitte weiter so!



Wolfgang Assigal ist in Kürze 20 Jahre im Betrieb! Wolfgang ist im Lager/Verkauf zuhause und kennt sich in allen Bereichen aus! Sein Gedächtnis ist einfach phänomenal. Wenn einer etwas wissen will, dann geht er einfach zum "Wolfi" - der weiß alles. Vor allem sein Zahlengedächtnis ist unfassbar gut und ersetzt in vielen Bereichen den Computer. Wolfgang ist hilfsbereit und man hat das Gefühl, bevor jemand eine Frage hat, hat er schon die Antwort! Danke lieber Wolfi, was wären wir ohne Dich und Deinen "Computer".



Die Firmenleitung bedankt sich bei beiden langjährigen und verdienten Mitarbeitern sehr herzlich, gratuliert vollen Herzens für den unermüdlichen Einsatz und freut sich auf noch viele gemeinsame Jahre.



LEDINEGG KÖGL

WIR BEWEGEN LANDWIRTSCHAFT

Die Region braucht Dich!

→ **LandmaschinentechnikerIn**

**Krisensicher, bodenständig, regional:
Ist das ein Job für Dich?**

✉ **jobs@ledinegg.at**



ledinegg.at



GEMEINDEFOS & GAMLITZER FRAUEN

Alles neu im März - Ein neuer Platz für den Gamlitzer Bauernmarkt

Ab 20. März sind wir wieder für Euch da!

NEU: am PETER UND PAUL PLATZ (Kirchhof), jeden Samstag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Mit regionalen Produkten für Leib und Seele.

Besonders freut es uns, dass ihr uns so zahlreich besucht und unser Bauernmarkt so gut angenommen wird. Und das, trotz der schwierigen Umstände. Daher hoffen wir, euch auch weiterhin am neuen KIRCHPLATZ BAUERNMARKT begrüßen zu dürfen.



Florales Gamlitz

Ein gepflegtes Ortsbild erfreut nicht nur unsere Gäste aus Nah und Fern sondern sorgt auch für ein Wohlbehagen in unserer Wohngemeinde. Daher ersuche ich Sie, bepflanzen und schmücken auch Sie Ihr Haus mit Blumen und Sträuchern, sodass Gamlitz auch weiterhin so ein schöner Ort im Bezirk Leibnitz bleibt.

Gamlitzer Frauen – aktiv



Ein Dankeschön
Da 2020 unsere VP-Frauen Weihnachtsfeier in Gamlitz nicht stattfinden konnte, möchten wir uns bei all jenen

bedanken, die trotz Pandemie nicht zu Hause bleiben können und jeden Tag für uns da sind. Über ein kleines Dankeschön dürfen sich das Personal im Pflegeheim und der Polizeiposten freuen.

Osterdekoration Marktplatz



„Einzigartig“ denkt man sich wohl, wenn man derzeit durch Gamlitz fährt, denn dort hängt bereits die Osterdekoration, die den Frühling und die Osterzeit einläuten soll. In mühevoller Handarbeit wurden die Ostereier vorbereitet, um die Dekoration für den Marktplatz anzufertigen und aufzuhängen.



Ostern

Das große Ostereiersuchen im Kinderwald kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Damit die Kinder unter der Pandemie nicht so leiden, haben wir uns entschlossen, die vorbereiteten Ostersackerl in den Schulen und im Kindergarten in Gamlitz abzugeben.

Wir gratulieren zum Geburtstag



zum 80iger, Franziska Kögl



zum 90iger, Johanna Muster

Vorschau auf die kommenden Aktivitäten

Aufgrund der derzeitigen Situation ist unklar, wann wir unseren Ortsfrauentag und den „Gamlitz trägt Tracht am Strudeltag“ abhalten können.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!
Ortsleiterin
Mathilde Monika Karbasch



Seniorenbund Gamlitz

STEIRISCHER
SENIORENBUND 

Alles mit Liebe, Sorgfalt und Zuversicht

Ein neues und ungewöhnliches Heimatgefühl macht sich in unserer schönen Steiermark breit!

Obfrau Dorli Triebel hätte gerne wie immer mit ihrem Vorstand für das „NEUE JAHR“ schöne Ausflüge und gemeinsame Treffen geplant, aber Corona verhindert das noch immer. Aber der hervorragende Zusammenhalt in der

Gemeinschaft des Steirischen Seniorenbundes beweist, dass wir die Fähigkeit haben, auch solche Situationen zu überwinden. Ich hoffe, dass sich die Lage durch die Covid-Impfung langsam bessert und wir unserer geliebten Ausfahrten und unserer gemütlichen Nachmittage bald wieder nachgehen können. In diesem Sinne wünschen wir euch ein frohes Osterfest und dass ihr alle gesund bleibt.

SV Gamlitz Jugendtrio

glänzt bei der Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaft

Die österreichischen Schach Jugendstaatsmeisterschaften 2020 sollten im Juli in St. Veit an der Glan über die Bühne gehen. Leider machte dies Corona zuerst zunichte. Aber vom 12.-13. Dezember war es dann soweit und zwar Online!

Die besten österreichischen Jugendschachspieler aller neun Bundesländer trafen sich zum königlichen Spiel. Und da erzielte die SV Gamlitz Nachwuchsbrigade eine wirklich ansehnliche Leistung! Die beiden U10 Nachwuchstalente Daniel Ringbauer und Maximilian Schnepf mussten ihr Können im Blitzschach unter Beweis stellen. Es wurde in einem Zeitformat von 3 min plus 2 sec. pro Zug für die gesamte Partie gespielt. Daniel wurde am Ende 6ter, Maxi 26ter bei über 30 Teilnehmern. Beim Schnellschach hier spielt man 10 min plus 10 sec. pro Zug für die ganze Partie. Da belegte Daniel am Ende den 10ten und Maxi den 20ten

Platz. Auch Adrian Bakalarz schaffte es, in der U14 Klasse einige seiner Gegner erfolgreich zu bezwingen. Ansehnlich

waren auch die Erfolge auf dem Weg zur Staatsmeisterschaft, wo sich alle drei Spieler in einem mehrstufigen Qualifikationssystem in Graz bzw. Gratwein gut behaupteten. Bei der steirischen Landesmeisterschaft belegte Daniel einen sensationellen 3. Platz und Maxi einen 6. Platz. Hervorzuheben ist noch, dass Daniel, Maxi und Adrian den Sprung in das Schachjugend - Kadertraining der Steiermark geschafft haben, wo sie von IM Mario Schachinger wertvolle Trainingseinheiten für die Zukunft erfahren. Alle jungen Neuankömmlinge sowie Schachbegeisterten können sich gerne telefonisch unter: 0678 1262440 melden.



**FLIESEN SKOFF
& GRADISCHNIG**
HANDEL UND HANDWERK

Fliesen Skoff & Gradischinig GmbH
Untere Hauptstraße 322, 8462 Gamlitz, Tel.: +43 3453 4410
Fax: DW -4, buero@fliesen-skoff.at, www.fliesen-skoff.at

**nahwärme
gleinstätten**
gmbh

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, A-8443 Gleinstätten

Telefon: +43 (0)3457 - 200 61 - 0
e-Mail: gleinstaetten@nahwaerme.at

www.nahwaerme-gleinstaetten.at

...mit **RÖCK** gebaut!

Pratter
Installationen

Heizen • Kühlen • Genießen

Freiwillige Feuerwehr Gamlitz

ERICH SCHANTL UND GERHARD VOLLMEIER - ZWEI 50ER



Anlässlich der Vollendung ihres 50. Lebensjahres standen LM d.F. Erich Schantl und LM d.S. Gerhard Vollmeier im Mittelpunkt zahlreicher Gratulationen. Aus diesem Anlass wurde dem Gerätemeister sowie dem Sanitätsbeauftragten der Feuerwehr Gamlitz ein Glückwunschscheiben verbunden mit einem Geschenk überreicht. Die Wehrlei-

tung der FF-Gamlitz dankt beiden Kameraden für ihre Mitarbeit zum Wohle der FF-Gamlitz und wünscht den junggebliebenen Jubilaren noch viele fröhliche Stunden, Gesundheit und Wohlergehen auf ihren weiteren Lebenswegen.



HAUSSAMMLUNG VERSCHOBEN

Liebe Gamlitzerinnen und Gamlitzer! Die andauernde Situation rund um das Corona-Virus machte es uns im Dezember leider nicht möglich, die alljährliche Haussammlung verbunden mit dem Einladen zum Feuerwehrball umzusetzen. Deshalb wurde Ihnen unser kleiner Jahresbericht samt Kalender diesmal per Post zuge-

stellt. Die Haussammlung werden wir, sofern es die Situation zulässt, im Laufe des Jahres nachholen. Wir bedanken uns bereits im Voraus für die Unterstützung und wünschen weiterhin ein gesundes und unfallfreies Jahr 2021.

TIERRETTUNG MIT DREHLEITEREINSATZ AM 24. DEZEMBER

Am frühen Vormittag des 24.12.2020 wurde eine Katze mittels Drehleiter von einem Baum gerettet.

Das Tier befand sich bereits seit einigen Stunden am Baum und traute sich offenbar nicht mehr alleine herunter. Der Besitzer alarmierte die Feuerwehr. Die verängstigte Katze wideretzte sich anfänglichen Rettungsversuchen, konnte schlussendlich aber wohl auf aus deren Zwangslage befreit und dem Besitzer übergeben werden. Vielen Dank an die Stadtfeuerwehr Leibnitz für die Bereitstellung der Drehleiter sowie die Unterstützung bei der Rettung.



LKW-BERGUNG AUF DER L621

Zu einer LKW-Bergung auf der L621 wurde die Feuerwehr Gamlitz am 24.02.2021 kurz vor 12:00 Uhr alarmiert. Beim Erkunden des Einsatzortes stellte sich heraus, dass sich ein LKW beim Abbiegen mit einem Rad festgefahren hatte und konnte sich selbst nicht mehr aus dieser Zwangslage befreien.

Das Fahrzeug musste unter Zuhilfenahme einer Seilwinde sowie einer Umlenkrolle aus dieser Lage befreit werden. Der Lenker konnte die Fahrt anschließend fortsetzen. Nach dem Binden des ausgelaufenen Betriebsmittels konnte sich die Feuerwehr Gamlitz nach ca. 45 Minuten wieder einsatzbereit melden.



ÖKB Gamlitz

Trauer um ein Ehrenmitglied



Der ÖKB OV. Gamlitz trauert um seinen langjährigen Obmann-StV. und Fähnrich Johann Grill. Kamerad Johann Grill, geb.am 28.3.1949 verstarb am 18.Jänner nach schwerer Krankheit.

Er leistete vom 01.04.1971 bis 30.12.1971 seinen Präsenzdienst beim Jägerbataillon 17 in der Erzherzog Johann Kaserne in Straß ab.

Nach seinem Beitritt zum ÖKB OV. Gamlitz war er eine der Stützen der Partnerschaft zwischen den Kameradschaften Gamlitz und Salzburg Stadt-Lehen-Untersberg.

Für seine zahlreichen Verdienste um die Kameradschaft wurde ihm neben einer Vielzahl von Auszeichnungen auch die Ehrenmitgliedschaft des Ortsverbandes Gamlitz verliehen.

Die Verabschiedung fand am 25. Jänner mit Fahnen-Abordnungen aus Gamlitz, Ehrenhausen, Strass und dem Bruderverband aus Salzburg in der Kirche in Gamlitz statt. Die Anteilnahme der Kameradschaft gilt Katharina, der Freundin des Verstorbenen sowie der Familie.

Johann Grill möge ruhen in Frieden!



Mitteilung des ÖKB

Wie bereits angekündigt konnte der traditionelle ÖKB Ball zu Beginn des heurigen Jahres nicht stattfinden. Auch wurden sonstige Zusammenkünfte auf das Notwendigste bzw auf telefonische Absprachen reduziert.

In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass der ÖKB OV Gamlitz über Anregung des Obmannes August SKOFF trotz des Entfalles der Friedhofsammlung dem ÖSK LV Steiermark eine Spende von 200,- Euro überwiesen hatte. Außerdem wurde ein Betrag von 500,- Euro

sowie der beim Kirchenausgang anlässlich des Begräbnisses von Ehrenmitglied Johann GRILL gesammelte Betrag in der Höhe von 270,- Euro der Pfarre Gamlitz anlässlich der durchgeführten Kirchenrenovierung überwiesen. Abschließend wünscht der Vorstand des ÖKB OV Gamlitz mit dem Obmann August SKOFF allen KameradenInnen sowie den GamlitzerInnen und Gästen auf diesem Wege ein gesegnetes Osterfest und ein bald Corona freies Jahr 2021.

Der Schriftführer Josef KNAPP

FC WEINLAND GAMLITZ

FC RB Weinland Gamlitz

BREAKING NEWS



Liebe Fans und Freunde des FC RB Weinland Gamlitz!

Fußball vs. Corona...

Das Corona-Virus hat den Amateurfußball noch immer fest im Griff. Seit Monaten rollt der Ball nicht – nur knapp zwei Drittel der Herbstsaison konnten gespielt werden.

Transfernews - Kampfmannschaft

Die Tinte ist trocken! Wir begrüßen DAVID FRITZ (Jg. 1999)

herzlichst beim FC WEINLAND GAMLITZ.

Der 21-jährige Grazer übersiedelt vom 2. Liga-Verein GRAZER AK vorerst bis Sommer zu uns ins Weinland und wird uns in der Innenverteidigung verstärken. David Fritz spielte bereits 2-mal in der 2. Bundesliga und gehörte zum festen Bestandteil der Profimannschaft der Rotjacken.



Obmann Stv. Franz Grubbauer – EIN 60er

Anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres war unser Franz Grubbauer Mittelpunkt zahlreicher Gratulationen.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz für unseren FCG und weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt...

Wir gratulieren unserem Nachwuchstrainer Karl-Heinz Schantl und seiner Kathi zur Geburt ihrer Tochter MIA KATHARINA am 01.02.2021 ganz herzlich.

Fußball Einzeltraining während Corona...

Während das Mannschaftstraining sowie das Training in Gruppen verboten sind wird im Einzeltraining (unter Einhaltung der COVID Richtlinien) fleißig geschwitzt.

So bleiben unsere Jungs auch in dieser schwierigen Zeit fit und sind bereit, wenn der Ball wieder rollt.



Einzeltraining unter COVID-Richtlinien

Der Rasenplatz wird auf Vordermann gebracht...

Aufgrund der spielfreien Zeit konnten jetzt notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Ein Dank an das Team rund um Konrad Pilch für ihren tatkräftigen Einsatz am Sportplatz.



Konrad Pilch mit schwerem Gerät nimmt die „Stearbeiten“ am Sportplatz in Angriff

Schließung einer Krippengruppe

Aufgrund der geringer gewordenen Anzahl an Kleinkindern die eine Betreuung in einer der Krippengruppen in unserem Kindergarten benötigen, musste eine dieser Gruppen leider geschlossen werden. Natürlich ist so ein Schritt nicht leicht zu setzen, aber notwendig, da ja die Bediensteten im Kindergarten vonseiten des Landes gefördert werden und

eine zu geringe Kinderanzahl eine Rückförderung dieser Mittel zur Folge hätte. Sollte der Bedarf wieder steigen, wird diese Gruppe natürlich wieder geöffnet, sodass die Betreuung unserer Kleinsten sicher gestellt ist. Melden Sie Ihren Betreuungsbedarf früh genug bei der Leitung unseres Kindergartens unter 03453 / 3910

WIKI Gamlitz

Wiki Gamlitz Gartenzeit

Eine aufregende Baustelle - genau vor den Kindergartenfenstern gab es im Februar.

Der Kindergarten erhielt drei neue Terrassenüberdachungen, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Hautnah erlebten unsere Kinder jeden Handgriff... vom Ausmessen der Baustelle bis zur Fertigstellung der Holzkonstruktion.

Dieses Projekt bietet uns die Möglichkeit, die drei Freiflächen das ganze Jahr, wetterunabhängig, für Bewegung, Spiel und Spaß an der frischen Luft zu nutzen.

Ein großes Danke möchten wir Herrn Juwelier Schreiner für seine Spende aussprechen.

Der Forscherbereich im Garten wird mit neuem pädagogischen Material bestückt.

Februar ist Faschingszeit

Die Kleinen und die Großen freuten sich am Faschingsdienstag, über eine leckere Krapfenjause, gespendet von der Marktgemeinde Gamlitz.

Einschreibewoche

Ende Februar fand im Wiki Gamlitz die Einschreibewoche für das Betriebsjahr 2021/2022 statt. Erste telefonische Kontakte wurden geknüpft und wir freuen uns schon, auf das gemeinsame NEUE.

Es gibt noch einige freie Plätze für den Herbst – rufen sie uns einfach an!!



Volksschule Gamlitz

SCHULEINSCHREIBUNG – heuer anders

In der momentanen Corona-Situation musste die Schuleinschreibung der Volksschule für das kommende Schuljahr anders ablaufen, um alle Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Deshalb fand dieses eigentlich große Ereignis in der Alten Klosterschule statt und nur zwei Lehrerinnen begrüßten die Eltern und die Kinder.

Während Frau Direktor Anna Wlattnig die Datenaufnahmen

machte und sich den Fragen der Eltern widmete, spielte und arbeitete Frau Eva Zenkl mit den Kindern. Es wurde gewürfelt, gezeichnet, gesprochen und gelacht. Abschließend wurde ein Foto mit dem Schullöwen gemacht, das im Herbst dann in der 1. Klasse aufgehängt sein wird.

Hoffentlich ändert sich die Corona-Situation bald, dann wird einem großen, gemeinsamen Einschreibefest nichts im Wege stehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle Schulanfänger!





VOLKSSCHULE GAMLITZ

Experimentieren in der Volksschule

Das Motto der 1. Klassen war in der ersten Märzwoche „Schwimmen und Sinken“.

Im Rahmen der Sachunterricht- und Deutschstunden wurde mit verschiedenen Materialien und Gegenständen getestet, welcher Körper schwimmt und welcher sinkt.

Auch im Turnunterricht wurde – getreu unserem Motto – das Spiel „Schiffe versenken“ gespielt.

In der Stunde „Bildnerische Erziehung“ durften die Kinder

ihr eigenes Schifferl aus Holz, Papier und Schaumstoff basteln und ausprobieren.

Auch so manch entspannte Badewannenzeit zuhause wurde durch stürmischen Wellengang gestört, damit das Schiffchen richtig ausgetestet werden konnte.

Die Kinder hatten sichtlichen Spaß dabei und konnten viel Neues erforschen.

Die Klassenlehrerinnen der 1a und 1b



Botschaften im Schnee

Als "Homeschooling"-Auftrag bekamen meine Schülerinnen und Schüler die Aufgabenstellung, eine Botschaft im Schnee zu gestalten. Die Kinder haben diese Hausaufgabe sichtlich mit viel Freude erledigt.

Monika Pein



Vorstellung Karin Reiterer

Liebe Gamlitzerinnen und Gamlitzer!

Mein Name ist Karin Reiterer und ich unterrichte nun schon das 3. Schuljahr an der Volksschule Gamlitz. Schon als Volksschulkind wusste ich genau, was ich einmal werden möchte – nämlich Volksschullehrerin. Nach meiner abgeschlossenen Matura an der Handelsakademie erhielt ich die Chance, dies zu verwirklichen.

Bereits im Studium merkte ich, dass ich mir keinen anderen Beruf vorstellen könnte. Für mich stellte sich hier schnell heraus, dass dieser Beruf meine Berufung ist. Nach meinem Studium war ich ein Jahr lang als Leiterin in einer Nachmittagsbetreuung tätig. Glücklicherweise wurde ich dann in Gamlitz zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und erhielt hier die Möglichkeit, meinen Beruf auszuüben. Da für mich kein Weg zu weit für meinen Traumberuf war, kam ich als gebürtige Kärntnerin in die schöne Steiermark.

Nun bin ich die Klassenlehrerin der 3b-Klasse und gestalte auch die unverbindliche Übung „Tanz“ mit großer Begeiste-

rung mit.

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht das Kind mit seiner Individualität, seinen Interessen und Bedürfnissen. Ich sehe mich daher nicht nur als Wissensvermittlerin, sondern vor allem als Lernförderin und Lernbegleiterin. Besonders wichtig ist mir auch die Herzensbildung, denn ein Kind soll gerne in die Schule gehen und sich wohlfühlen. Das Schöne an meinem Beruf ist die Begeisterung und Freude, die man bei Kindern hervorrufen kann.

Abschließend möchte ich sagen, dass es mich sehr freut, ein Teil eines so großartigen Teams zu sein und hoffe, dass ich noch viele weitere Jahre an der Volksschule Gamlitz verbringen darf.

Karin Reiterer



Das Kreuz als Hoffnungsträger

Einige Schülerinnen und Schüler der 1a- und 2b-Klasse der Volksschule Gamlitz gestalteten gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Frau Monika Pein und unter Mit Hilfe von Frau Angelika Felber ein Kreuz für das Inklusionsklassenzimmer. Mit viel Einsatz und Eifer entstand ein wunderschön verziertes Kunstwerk, das in schweren

Zeiten wie diesen als Lichtblick dient.

Am 02. Februar („Mariä Lichtmess“) fand im Rahmen der 9-Uhr-Messe die feierliche Weihe des Kreuzes durch Herrn Pfarrer Mag. Robert Schneeflock statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Renate Stelzl, Inklusionslehrerin



Die beiden 2. Klassen verschönerten unser Schulhaus mit schön gestalteten Sprüchen. DANKE!!!!

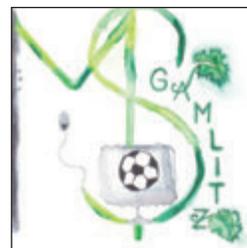


Mittelschule Gamlitz

DIE MITTELSCHULE GAMLITZ BEWEGT (sich) ...

Zu Beginn des Schuljahres planten wir viele Aktivitäten im sportlichen und musikalischen Bereich, die aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden müssen. Wir konzentrieren uns darauf, unseren SchülerInnen einen guten Unterricht auf Distanz zu bieten und legen den Fokus auf den Umgang und Einsatz der digitalen Medien. Aufgrund der Räumlichkeiten, der guten technischen Ausstattung und des Teamteachings ist es uns möglich, unseren SchülerInnen auch im Schichtbetrieb einen weitestgehend lückenlosen Unterricht anbieten zu können. Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, unsere SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen optimal zu fördern und dabei zu unterstützen, sich lebenspraktische Fähigkeiten anzueignen, um den Alltag möglichst selbstständig zu bewältigen. Dank unserer Integrationslehrerin Frau Viktoria Radkohl, neben ihrer schulischen Tätigkeit eine leidenschaftliche Musikerin und Kapellmeisterin in St. Veit, entstand die Kochwerkstatt an unserer Schule und diese wird gemeinsam mit unseren Schulassistentinnen sehr erfolgreich umgesetzt. Weiters sind wir dabei, unsere neue Homepage zu finalisieren und online zu stellen. Vielen Dank an Frau Silvia Skoff von der Gemeinde und Frau Edith Jausovec BEd (seit Dezember

Lehrerin an der MS Gamlitz) für die erfolgreiche Umsetzung! Auf der Startseite finden Sie unser Schulvorstellungsvideo. Wir sind sehr stolz darauf, präsentieren zu können, wie vielfältig unser Angebot ist. Zuversichtlich und voll Vertrauen in die eigene Stärke wollen wir an der MS Gamlitz weiterhin mit Freude Neues wagen. Wir nehmen uns die Worte von Astrid Lindgren zum Vorbild, die ihre Pippi die wunderbaren Worte sprechen ließ: „Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“



Ein Hochbeet für die MS Gamlitz: Aufbau, Planung, Aussaat, pflanzen, beobachten, pflegen, verstehen, ernten, genießen, schätzen

Die praktische Arbeit mit einem Hochbeet unterstützt die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, ermöglicht die individuelle Verantwortungsübernahme sowie gemeinsame sinnliche Erfahrungen von SchülerInnen, beispielsweise bei der Verkostung und Zubereitung von Obst, Gemüse und Kräutern. Unsere engagierten SchülerInnen errichteten mit ihrem Lehrer Herrn Pießnegger, unter Aufsicht und in Zusammenarbeit mit den Gemeindemitarbeitern Herrn Gerhard Vollmeier und unserem Schulwart Herrn Gerhard Rupp ein Hochbeet an unserer Mittelschule. Im Vorfeld setzten sich die SchülerInnen im Biologieunterricht mit dem Bau, der Anlegung und Bepflanzung eines Hochbeets auseinan-

der. Anschließend wurde gehandwerkelt – gesägt, gehämmert, gebaut. Die erste Bepflanzung ist für das Frühjahr geplant. Unsere Kräuterpädagogin Frau Nickl (Schulassistentin) hat uns ihre Unterstützung zugesichert. Geplant ist, darin Kräuter, Salat und diverses Gemüse in Eigenregie zu säen und dann zu ernten. Durch die Betreuung eines Hochbeets werden den SchülerInnen konkrete Erfahrungen mit Nutzpflanzen und Kräutern ermöglicht, wobei ein sichtbarer Erfolg praktisch gewährleistet und für die Kinder eine zusätzliche Motivation ist. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an die Gemeinde Gamlitz, die dieses Hochbeet der Mittelschule spendete und an die engagierten Helfer und Schüler. Frau Mag. Stifter und ihre SchülerInnen können es kaum erwarten, die frisch geernteten Pflanzen und Kräuter in der Schulküche zu verarbeiten!



Gamlitz in alten Ansichten

Goldene Hochzeit im Jahr 1947 in Gamlitz

Im Frühjahr 1947 feierte das Ehepaar Maria und Josef Grasmuck vlg. Steghansl das Fest der Goldenen Hochzeit. In der Bildmitte auch der damalige Bürgermeister Josef Zierer. Links hockend Altbürgermeister Karl Grasmuck. Gefeierte wurde im Gasthaus Koller-Kirchenwirt (im Hintergrund)



Unsere Arbeiter im Einsatz



Laubarbeiten Minigolfanlage



Laubarbeiten Minigolfanlage



Pflege der Jungfichtenanlage in Kranach



Pflege der Jungfichtenanlage in Kranach



Pflegearbeiten Landschaftsteiche



Pflegearbeiten Landschaftsteiche



Pflegearbeiten Landschaftsteiche



Ausbesserungsarbeiten Marktplatz



Ausbesserungsarbeiten Marktplatz

Wir gratulieren zur Geburt



Lorenz Strohmaier
Eltern: Carina &
Rene Strohmaier



Magdalena Jöbstl
Eltern: Bernadette Gsöll &
Johannes Jöbstl



Alessio Thiago Kos-Mercnik
Eltern: Isabella Kos &
Jennifer Mercnik



Samuel Mittnacht
Eltern: Jennifer &
Andreas Mittnacht



Theodor Florian Gradischnig
Eltern: Julia Fartek &
Florian Gradischnig

Herbert Wruß feiert runden Geburtstag



Mitte Jänner feierte unser Herbert Wruß seinen 70. Geburtstag. Natürlich ließ es sich Bürgermeister Karl Wratschko mit seinen Vorstandskollegen nicht nehmen und gratulierte dem Jubilar recht herzlich. Herbert Wruß ist ja seit Jahrzehnten gemeinsam mit seinem Team für das wunderschöne Erscheinungsbild unserer Wohnge-
meinde verantwortlich. Außerdem ist Herbert Wruß auch Ideengeber für die Landschaftsteiche Gamlitz, die sich ja als Sehenswürdigkeit weit über die Grenzen un-
seres Bezirkes etabliert haben. Für seinen Einsatz für Gamlitz und aus gegebenem Anlass verlieh ihm die Markt-
gemeinde Gamlitz dafür die „Ehrennadel in Gold“.

Als kleine zusätzliche Überraschung spielte auch „DA-
LUIS“ ein paar Ständchen und so feierte man, mit ge-
bührendem Abstand, das Geburtstagskind.



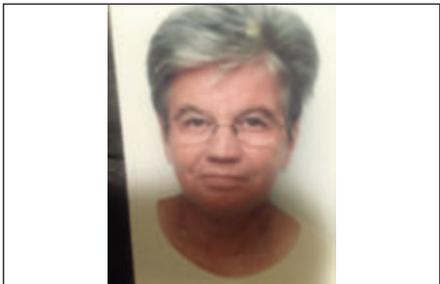
JUBILÄEN

Wir gratulieren zum Jubiläum

Im Namen der Marktgemeinde Gamlitz gratuliert Bürgermeister Karl Wratschko herzlichst unseren Jubilaren:
Gemeinderat Manfred Repolust **Vizebürgermeister Friedrich Partl** **Pfarrer Mag. Robert Schneeflock**
Vizebürgermeister Christian Meixner **Gemeindekassier Mathilde Monika Karbasch** **Gemeinderat Klaus Gostencnik**

70 Jahre

Renate Duzic



Sonja Ebenwalder



Johann Ferk



Johann Strauß

Josef Zweidik

Herbert Wruß

Josefa Baumann

Karl Glavic

Johann Ferlinz

Rosa Erakman

75 Jahre

Walpurga Nekrep



Rosina Weiss



Petrus Falkner

Christine Perko

80 Jahre

Dennis Tunnicliff



Franziska Kögl



Friederike Wallner



Christine Zirngast



85 Jahre

Franz Habith



Karl Sorko



Sylvia Marksl



Josefa Pilch



Maria Dietrich



Irmgard Menguser



Maximilian Titz

90 Jahre

Anna Muster



Gertrude Fliesser



91 Jahre

Walter Gödl

92 Jahre

Heribert Marko



93 Jahre

Irma Narrath



Margaretha Lipp

94 Jahre

Friederike Hanschek



95 Jahre

Dorothea Serschen



97 Jahre

Susanna Kriewetz



Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Margarete & Franz Mally

Hier dürfen wir Ihnen einen Auszug aus den ersten Gamlitzer Gemeindenachrichten aus dem Jahr 1980 präsentieren. Wir bedanken uns bei Hrn. Altbürgermeister Karl Grasmuck für die Zuverfügungstellung.



An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Gamlitz
im Dezember 1980

Gamlitzer Gemeindenachrichten



Werte Gemeindebewohner!

Wenn Sie heute zum ersten Mal die „Gamlitzer Gemeindenachrichten“ in die Hand bekommen, so handelt es sich hier nicht um eine neue Zeitung, sondern ganz schlicht und einfach um ein Nachrichtenblatt aus unserer Gemeindestube.

Wir haben vor der Gemeinderatswahl versprochen, mehr Kontakt mit der Bevölkerung zu pflegen. Ich glaube daher, daß man mit diesem Informationsblatt auch dazu beitragen kann.

Es geschieht sehr viel in der Gemeinde, aber es kommt sicher nicht immer so an die Bevölkerung, wie es beschlossen wurde, oft verdreht oder nicht der Wahrheit entsprechend. Wir sind daher bemüht, unseren Mitbürgern mit Tatsachen ins Haus zu kommen.

Ihr Bürgermeister Karl Grasmuck

Kanalisationsbeginn: Frühjahr 1981

Nach der Bachregulierung und dem Wasserleitungsbau wird in Kürze wieder mit einem großen Bauprojekt im Ortsbereich zu rechnen sein. Wie bei einer in Vogau im November stattgefundenen Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd zu erfahren war, werden demnächst die Arbeiten für den Hauptsammler rechts an der Mur ausgeschrieben. Es ist daher zu rechnen, daß noch im Frühjahr mit der Arbeit begonnen werden kann. Aus diesem Grund wurde auch die schon beschlossene Sanierung des Ratscher Grabens nicht in Angriff genommen. Um Sie über die Abwasserbeseitigung genauestens zu informieren, wird im Frühjahr mit der Bevölkerung und dem Planer, Ing. Senekowitsch, eine Besprechung stattfinden.

Volksschulrenovierung war notwendig!

Mit einem Kostenaufwand von ca. S 500.000,— wurde ein Teil unserer Volksschule neu hergerichtet. Das nun neu gefärbelte Gebäude fügt sich gut in unser Ortsbild ein und verschönert sicherlich den ganzen Marktplatz. Auch innen wurde gearbeitet. In diesem ganzen Trakt war kein Wasser in den Klassen vorhanden; jetzt ist auch das behoben worden. Nächstes Jahr soll es weitergehen.

Wasserleitung bis zum Kaufhaus Resch und nach Labitschberg

Die Marktgemeinde Gamlitz ist bestrebt, das Wasserleitungsnetz weiter auszubauen. So konnte noch im Herbst das Netz bis zum Kaufhaus Resch in Kranach erweitert und in Betrieb genommen werden.

Das Viertel um Samer-Schreiner wird auch noch vor Weihnachten mit Wasser versorgt werden. Dort ist es aber etwas schwieriger, da eine eigene Pumpstation errichtet werden mußte. Mit dieser Leitung wurden wieder ca. 30 Haushalte mit einwandfreiem Wasser versorgt. Dieses Projekt konnte jedoch nur mit der großzügigen Unterstützung der Steiermärkischen Landesregierung verwirklicht werden. Ein Dankeschön an unseren Landeshauptmann Dr. Josef Krainer.

Straßenbeleuchtung

Wesentlich verbessert konnte auch die Straßenbeleuchtung außerhalb des Ortsplatzes werden. Durch Umbauarbeiten durch die STEG sind zum Wohnhaus 168 und 169, Richtung Eckberg, zwei neue Leuchten montiert worden.

Um den Friedhofbesuchern, speziell im Winter, bessere Verhältnisse zu schaffen, wurde auch für die Straße zum Friedhof eine Beleuchtung beschlossen und bereits in Betrieb genommen. Für 1981 ist der Ausbau in Richtung Feldkreuz-Weinleiten vorgesehen.

Ballkalender 1981

- 27. Dezember 1980: Steierball der Landjugend
- 3. Jänner: Feuerwehrball
- 10. Jänner: Kameradschaftsball
- 31. Jänner: Bauernball, Obst- und Weinbauverein
- 7. Februar: Invalidenball des KOV
- 21. Februar: Maskenball, Eisschützenverein
- 3. März: Faschingsausklang durch die OFB

Die Gemeinde versucht, das Problem „Zahnärztin“ zu verbessern

Um den Zahnkranken eine Hilfe zu besorgen, hatte seinerzeit die Gemeinde einer Zahnärztin eine große finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Leider ist die Rechnung nicht ganz aufgegangen. Zur Zeit ordiniert diese nur wieder an einem Mittwochnachmittag. Seitens der Gemeinde wurde jedoch noch ein weiterer Tag in der Woche gefordert. Diesbezügliche Verhandlungen laufen jedoch noch.